

Medien-Informationen vom 22. Juni 2006

Naturhistorisches Museum Basel feiert neuen Auftritt

Das Naturhistorische Museum Basel zeigt sich im neuen Erscheinungsbild. Mit dem Begriff „Archive des Lebens“ in der neuen Wort und Bildmarke möchte das Museum auf seine vielfältigen und wertvollen Sammlungen aufmerksam machen. Zudem finden die Besucher ab sofort mit einem farbenfrohen Leitsystem besser durch das Museum. Die Website www.nmb.bs.ch ist nicht nur komplett neu gestaltet, sondern auch für Menschen mit Sehbehinderungen konzipiert. Anlässlich des neuen Auftritts öffnet das Museum am 24. und 25. Juni 2006 seine Türen und lädt „zu den Tagen der offenen Sammlungen“ ein.

Das Naturhistorische Museum Basel hat nicht nur eine neue Wort und Bildmarke sondern ein neues ganzheitliches Erscheinungsbild. Seit einem Jahr hat eine interne Gruppe des Museums intensiv an diesem neuen Auftritt gearbeitet. Auf der Basis des Leitbilds und des daraus formulierten Mission Statements (siehe Kasten) ist in Zusammenarbeit mit dem Gestalter John Schmid das neue Erscheinungsbild entstanden.

Ein neues Erscheinungsbild – wieso?

Warum braucht das Museum ein neues Erscheinungsbild? Das Naturhistorische Museum Basel verfügt über ein äusserst grosses Angebot an Ausstellungen und Sammlungen. Ausserdem bietet es ein ebenso breites Programm mit verschiedenen Veranstaltungen für Besucher wie auch für Schulen, Kindergärten und Behinderte an. Das Naturhistorische Museum Basel möchte mit seinem neuen Erscheinungsbild zeitgemäss auftreten und seine Vielfalt und seine wichtigen Sammlungen klar kommunizieren.

Archive des Lebens

In der neuen Wort und Bildmarke ist der Begriff „Archive des Lebens“ integriert. Damit möchte das Museum auf seine wertvollen und vielfältigen Sammlungen aufmerksam machen, welche die Basis des Museums sind. Das Naturhistorische Museum Basel zählt in seinen „Archiven des Lebens“ über 7.7 Millionen Objekte. Diese Objekte aus den Bio- und Geowissenschaften werden sorgfältig aufbewahrt und dienen der Wissenschaft als wichtige und oftmals einzigartige, wertvolle Belege. In den Ausstellungen sehen Besuchende jeweils nur einen Bruchteil dieser Archive. Wenn wir alles zeigen wollten, würden wir unendlich viel Ausstellungsraum benötigen. Deshalb befinden sich die Sammlungen hinter den Kulissen in den Kulturgüterschutzräumen des Museums. Die meisten Objekte sind bei spezieller Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit untergebracht, damit sie fachgerecht erhalten bleiben.

Neues Leitsystem

Neu führt ein Leitsystem die Besuchenden im Museum durch die Ausstellungen: Farbige Teppiche, Leuchtkasten und die Broschüre "Suchen & Finden" erleichtern die Orientierung. So wissen die Besucher stets, wo sie sich befinden und wie der kürzeste Weg zur nächsten ausgewählten Ausstellung ist.

Museum feiert und lädt alle zu „den Tagen der offenen Sammlungen ein“

Anlässlich des neuen Erscheinungsbildes feiert das Museum am Wochenende des 24. und 25. Juni 2006 die "Tage der offenen Sammlungen". An diesen Tagen zeigt das Museum, was sonst nicht zu sehen ist. Das Publikum kann einen Blick hinter die Kulissen werfen: verschiedene Workshops, Expeditionsberichte und Führungen werden angeboten. Der Eintritt ist frei. Das Programm mit dem detaillierten Flyer ist auf der neuen Website unter www.nmb.bs.ch zu finden, die übrigens barrierefrei, das heisst sehbehindertengerecht konzipiert ist.

Apropos Dauerausstellungen

Das Museum präsentiert sich neu. Dennoch sind wir uns im Klaren, dass einige Dauerausstellungen bereits lange bestehen und renoviert werden müssten. Die Neugestaltung der Dauerausstellungen ist geplant, aber solche Renovationen sind stets mit beträchtlichem Personal- und Kostenaufwand verbunden. Dies kann nur Schritt für Schritt realisiert werden. Wir bitten um Verständnis.

Mission Statement des Naturhistorischen Museums Basel

Das Naturhistorische Museum Basel steht allen Menschen offen, welche die Natur entdecken, erleben und erforschen wollen.

Aus Verantwortung gegenüber unserer 300-jährigen Tradition und des internationalen Rufes, werden hier in Basel die Archive des Lebens erforscht und für zukünftige Generationen bewahrt.

Das Eingebundensein in ein weltweites Netzwerk ermöglicht uns einen umfassenden Wissensaustausch, der Forschung und Vermittlung auf hohem Niveau garantiert.

Aus unseren bedeutenden regionalen und internationalen Sammlungen schöpfen wir Wissen und geben es an die Öffentlichkeit weiter. Die Originalobjekte stehen dabei im Zentrum der Vermittlung.

Erst wenn wir dieses Wissen an alle weitergeben, haben wir die Archive des Lebens für die Zukunft gesichert.

Kontakte für Fragen

Barbara Gehrig, Öffentlichkeitsarbeit, +41 61 266 55 32 oder barbara.gehriger@bs.ch